

Drei Landesmeister

Die Bocholter Bogenschützen „sahnten“ in Borken ab

Mit drei Landesmeistertiteln, einem zweiten und einem dritten Platz kehrte der Bocholter Bogenschützen-Club von den Landesmeisterschaften, die aus Anlaß der 750-Jahrfeier in Borken ausgetragen wurden, zurück. Besonders die Damen bewiesen dabei erneut, daß sie zur absoluten Spitzenklasse der deutschen Bogenschützen zählen.

So verteidigte die deutsche Meistermannschaft in der Besetzung Vogel, Koopmann und Rommelsheim mit 3322 Ringen ihren Titel vor der zweiten Garnitur des BBC, die mit Piepenbrock, Emming und Nakott auf 2969 Ringe kam.

In der Einzelwertung schälte sich Agnes Vogel mit dem überragenden Ergebnis von 1153 Ringen als die Beständigste und Beste aus der Vielzahl der Teilnehmerinnen heraus. Insgesamt platzierten sich mit Rommelsheim (5.), Piepenbrock (6.), Koopmann (8.) und Emming (10.), fünf Schützen des BBC unter

den ersten Zehn. Mit weit über 100 Ringen Vorsprung sicherte sich auch die Altersklassenmannschaft des BBC den Titel des Landesmeisters. Alle drei Senioren wußten auch in der Einzelwertung zu gefallen und waren unter den sechs Besten zu finden.

Mit 1049 Ringen wurde Herbert Rebell Dritter, während Werner Pehl (993) als Fünfter die Nasenspitze knapp vor Heinz Nehling hatte, der Sechster wurde. Trotz guter Einzelleistung von Albert Emming, der als einziger Bocholter in der Schützenklasse einen Platz unter den ersten Zehn belegte, langte es für die I. Mannschaft mit Heinz Piepenbrock, Heinz Emming und Hans Klinkenberg „nur“ zu einem undankbaren vierten Platz.

Die II. Mannschaft mit Helmut Vogel, Ewald Möcker und Klaus Lemke platzierte sich in der Mitte des Feldes.

Bocholter Bogenschützen erneut vorn

Bei den Bezirksmeisterschaften auf der Platzanlage des TV Phönix / Viele Medaillen

Regen, Wind und Kälte waren unwillkommene Gäste während der Bezirksmeisterschaft, die in diesen Tagen vom 1. Bocholter Bogenschützenclub auf der Platzanlage des TV Phönix Bocholt stattfand.

Unter diesen Umständen waren selbstverständlich keine guten Ergebnisse zu erwarten, aber ein Lob und sportliche Anerkennung allen Schützen, die den Kampf gegen das Wetter nicht aufgaben und das Turnier bis zum Schluß mit viel Humor durchstanden. Zwar trafen nicht alle Schüsse ins Ziel und oft sah der Rasen hinter den Scheiben wie ein Blumenbeet aus, wenn nur noch die bunten Federn der Pfeile aus dem Gras ragten. Trotzdem dürfte wohl der größte Teil der Schützen diese Hürde geschafft haben und auf der Landesmeisterschaft erneut um Titel und Medaillen kämpfen.

Neuer Bezirksmeister in der Schützenklasse wurde Helmut Quint aus Gelsenkirchen mit 1067 Ringen vor Heinz Piepenbrock vom Ersten Bocholter Bogenclub, der eine ausgezeichnete Kampfmentalität zeigte, konzentriert Schuß für Schuß abgab und den Bronzemedallengewinner aus Marl, Udo Hilscher (1002 Ringe), mit mehr als 40 Ringen Vorsprung abhängte. Seine 1048 Ringe können unter diesen schlechten Bedingungen gar nicht hoch genug bewertet werden.

In der Damenklasse kam es wie bei den Kreismeisterschaften zum totalen Triumph der Damen des BBC. Nur hieß die Siegerin diesmal Burga Koopmann. Sie setzte sich mit 1070 Ringen

klar ab und konnte gelassen dem Kampf um die folgenden Plätze zuschauen, den Marianne Rommelsheim knapp mit 1023 Ringen für sich entscheiden konnte. Bronze für die Kreismeisterin '76 Agnes Vogel mit 1013 Ringen.

Bei den Senioren legte Herbert Rebell (BBC) schon auf der 90 m-Distanz den Grundstein für seinen Sieg. Hier schob er sich einen deutlichen Vorsprung heraus, den er bis zum Schluß verteidigte. 1007 Ringe, das bedeutet 50 Ringe Vorsprung vor Herbert Benninghoff aus Gelsenkirchen, der als einziger Altersschütze in die Reihen der Bocholter Senioren einbrechen konnte. Dritter wurde Heinz Nehling (BBC), der lange an zweiter Stelle gelegen hatte, sich aber gegen Ende des Turniers trotz einer guten Leistung die bereits sicher geglaubte Silbermedaille entreißen ließ.

Die Bocholter Junioren werden wohl erst bei den Landesmeisterschaften im Juli ernsthafte Konkurrenz zu fürchten haben. Die Bezirksmeisterschaften aber waren eine klare Sache für Jürgen Nakott, der bis jetzt alle Meisterschaften in diesem Jahr mehr oder weniger klar vor seinem Vereinskameraden Gerd Punsmann für sich entschied.

Wie in der Damenklasse kamen auch alle drei Medallengewinner der Jugendklasse aus dem Ersten Bocholter Bogenclub. Am besten kam Robert Vogel mit dem ungünstigen Wetter zurecht und wurde neuer Bezirksmeister mit der Tagesbestleistung von

1078 Ringen. Erst weit dahinter fiel die Entscheidung um Silber oder Bronze für Lutz Wehmeier aus, der aber nur sechs Ringe Vorsprung vor Stefan Steverding herauschießen konnte. Alle drei Jugendschützen hatten sich kurz vorher in einem Leistungsschießen des Landesverbandes für den D-Kader qualifiziert.

Bei den Schülern hieß der Sieger Dieter Kuhleemann aus Gladbeck. Silber holte sich Heiko Pehl vom Ersten Bocholter Bogenclub, der zum ersten Mal ein ganzes FITA-Turnier durchschob und bei besserem Wetter bestimmt Chancen auf einen vorderen Platz bei den kommenden Landesmeisterschaften haben dürfte.

Im Gesamtergebnis konnte der Erste Bocholter Bogenclub vier von sechs Titeln und 12 von insgesamt 16 Medaillen für sich in Anspruch nehmen. Wirklich eine Bilanz, auf die die Bocholter stolz sein können.

Trabrennen

Ein abwechslungsreiches und interessantes 12-Rennen-Programm kann der **Trabrennverein** Recklinghausen e. V. den Turffreunden am Pfingstmontag (14 Uhr) auf der Hillerheider Bahn bieten. Herausragender Höhepunkt des Nachmittags ist der Preis der Lufthansa, der auch in diesem Jahr eine internationale Besetzung gefunden hat.

Freitag, 11. Juni 1976

Bogenschießen

Nachwuchs des 1. BBC überzeugte

Sieben Jugendliche des 1. Bocholter Bogenclubs nahmen über Pfingsten unter der Leitung ihres Betreuers Jürgen Nakott am traditionellen internationalen Jugendturnier in Mönchengladbach teil. Die erste Mannschaft bewies, daß sie nicht zu Unrecht den Titel eines Deutschen Hallenmeisters 1976 trägt. Besonders Robert Vogel trug mit seiner persönlichen Bestleistung von 1117 Ringen erheblich dazu bei, daß das Bocholter Team, ungeschlagen von der deutschen Konkurrenz, einen sehr guten zweiten Platz belegte. Sieger wurde zum dritten Mal hintereinander die Mannschaft von Loranus Voltal (Niederland), die damit den begehrten Pokal endgültig in ihren Besitz brachte.

1117 Ringe reichten Robert Vogel auch zum Gewinn des dritten Platzes, den er hinter dem deutschen Meister Helmut Reitz aus Kassel und einem niederländischen Schützen belegte. Wie immer dicht zusammen lagen die beiden anderen Schützen dieser Mannschaft. Lutz Wehmeier und Stefan Steverding. Das persönliche Duell dieser beiden Schützen konnte diesmal Lutz Wehmeier mit 997 Ringen für sich entscheiden. Das bedeutete Platz 6. Nur knapp dahinter belegte Stefan Steverding mit 981 Ringen Platz 8.

Auch die zweite Mannschaft des BBC zeigte mit Norbert Pehl, Stefan Nehling und Jürgen Telaar schon eine recht gute Leistung, die mit Platz sieben in der Mannschaftswertung honoriert wurde.

Ein besonderes Lob gilt dem jüngsten Schützen des ersten Bocholter Bogenclubs. Heiko Pehl startete in der Schülerklasse und schoß mit 1083 Ringen ein Ergebnis, mit dem er seine Bestleistung gleich um über 200 Ringe steigerte und damit einen guten sechsten Platz belegte. Hier wächst ein Talent heran, das im nächsten Jahr den schon älteren Schützen in der Jugendklasse erheblich Schwierigkeiten bereiten könnte und vielleicht einem anderen Schützen seinen Platz in der ersten Jugendmannschaft streitig machen wird.

M. Rommelsheim überraschte mit einem 4. Platz.

Bei einem internationalen FITA-Turnier der Bogenschützen in Brügge (Belgien) belegte Marianne Rommelsheim überraschend den zweiten Platz. Obwohl Engländer, Franzosen, Skandinavier und andere Verbände Nationalmannschaftsmitglieder entsandt hatten, die noch um ihre Olympia-Norm kämpfen müssen, setzte sich Marianne Rommelsheim bereits am ersten Tag mit der neuen persönlichen Bestleistung von 1127 Ringen auf den vierten Platz.

Am zweiten Tag wurde das Turnier unter schon fast irregulären Bedingungen fortgesetzt. Ein starker, immer die Richtung wechselnder Wind, machte ein genaues Zielen unmöglich. Nur so ist zu verstehen, daß Marianne Rommelsheim mit jetzt 1026 Ringen das zweitbeste Tagesergebnis überhaupt schoß und sich damit auf Rang zwei vorschob.

Die am ersten Tag führende belgische Meisterin, die mit über 30 Ringen Vorsprung an der Spitze gelegen hatte, mußte sich schließlich sogar mit dem vierten Platz begnügen. Zusätzlich zu ihrem zweiten Platz in der Gesamtwertung konnte Marianne Rommelsheim auch mit einer beständigen Leistung an beiden Tagen den 30 m-Pokal gewinnen.

Mit diesem großen Erfolg sorgte sie dafür, daß der Name des Ersten Bocholter Bogenclubs über die Grenzen Deutschlands hinweg auch in anderen Ländern Europas zu einem Begriff für gutes Bogenschießen wird.

Bocholter Bogenschützen trumpten bei den Landesmeisterschaften groß auf

1. BBC stellt 7 Landes- und 5 Vizemeister / Neue Landesrekorde

Sieben Landesmeister, fünf Vizemeister, ein dritter Platz, zwei vierte Plätze und acht weitere Plazierungen unter den ersten Zehn, eine Verbesserung des Deutschen Rekordes und sieben Landesrekorde. Auf diese Bilanz können die Mitglieder des 1. Bocholter Bogenclubs nach den Landesmeisterschaften in Gelsenkirchen wahrhaftig stolz sein. Sieben von zwölf Landesmeistertiteln gingen am letzten Wochenende nach Bocholt. In einer wahren Leistungsexplosion schnellten die Ergebnisse in die Höhe und dabei wurden Ringzahlen erreicht, die vor dem kaum möglich erschienen. Bereits am ersten Tag bahnte sich die Sensation an, als nach dem ersten Durchgang die Schützen der Damen- und Altersklasse vor sämtlichen Konkurrenten das Feld anführten. Am zweiten Tag konnte diese Führung vielfach noch ausgebaut werden, und auch die Junioren und Jugendlichen des BBC bewiesen, daß der Nationaltrainer nicht zu Unrecht ein gutes halbes Dutzend Bocholter in seinem Notizbuch vermerkt hat.

Hatten die Bocholter Damen gerade vor zwei Wochen den Deutschen Rekord in Rheydt eingestellt, wofür ihnen noch eine besondere Ehrung zuteil wurde, übertrafen sie ihn diesmal um einige Ringe. Schade für Agnes Vogel, Burga Koopmann und Marianne Rommelsheim, daß die Landesmeisterschaften nicht als Rekordturnier ausgeschrieben sind. So müssen sie sich den Deutschen Rekord weiterhin mit der Mannschaft des UTK Obarauff teilen.

Mit dieser Leistung waren sie für alle anderen Mannschaften unerreichbar. Aber nicht nur, daß die erste Bocholter Damenmannschaft Landesmeister wurde, auch die Mannschaft BBC III, mit Christa Emming, Doris Piepenbrock und Elisabeth Becher, erwies sich besser als die übrige Konkurrenz und sicherte sich mit einem Ring Vorsprung die Vizemeisterschaft vor dem TuS Dortmund-Barop.

Den totalen Erfolg der Bocholter Damen machte dann die Reihenfolge in der Einzelwertung komplett. Es siegte Agnes Vogel mit neuem Landesrekord (1056 Ringe) vor Burga Koopmann (1039 Ringe) und Marianne Rommelsheim (1018 Ringe). Damit gingen alle Medaillen an den 1. BBC, und Christa Emming holte sich noch den sechsten Platz mit ausgezeichneten 1003 Ringen.

Immer wieder hörte man aus dem Lautsprecher, wie Schützen des BBC auf das berühmte Treppchen gerufen wurden. Ein unbeteiligter Zuschauer auf der Tribüne wunderte sich: „In der Ausschreibung stand doch, daß heute



Jürgen Nakott

die Landesmeisterschaften ausgetragen würden. Mir scheint aber, ich bin auf die Vereinsmeisterschaft des Bocholter Bogenclubs geraten!“

Und wie bei einer Vereinsmeisterschaft ging es dann auch weiter. In der Altersklasse siegte erwartungsgemäß das Bocholter Team knapp vor dem Soester Bogenclub. Daß Werner Pehl hier nicht siegte, sondern „nur“ Zweiter wurde, ist nicht viel mehr als ein Schönheitsfehler in den Ergebnislisten, in denen auf den Plätzen sieben und zehn noch einmal der BBC auftaucht, und zwar mit Heinz Nehling (1005) und Herbert Rebell (973).

Allein in der Schützenklasse hinken die Aktiven aus Bocholt noch etwas hinter der Spitze her. Hier siegte mit klarem Vorsprung der neue deutsche Rekordinhaber Helmut Quint aus Gelsenkirchen mit 1109 Ringen. Daß sich aber doch noch zwei Schützen des BBC, nämlich Heinz Piepenbrock mit sehr guten 1073 Ringen, die eine persönliche Bestleistung darstellen, und Albert Emming (1054 Ringe) unter die ersten Zehn schieben konnten, ist ein Erfolg, der Beachtung verdient.

Das beste Ergebnis für die Bocholter aber erzielte eine Schütze, den viele nach einem für ihn nicht so guten Wettkampffahr schon abschreiben wollten. Mit 1083 Ringen schoß Jürgen Nakott in der Juniorenklasse gleich zweimal Landesrekord, dreimal persönliche Bestleistung und außerdem Vereinstagesbestleistung. Als er die 25 Meter mit 537 Ringen und der ersten persönlichen Bestleistung beendete, glaubte noch keiner so recht daran, daß er diese Leistung auf der 18-m-Distanz, wo auf kleinere Scheiben weitgeschossen wird, würde wiederholen können.

Aber mit ungeheurer Konzentration und dem Glück des Tüchtigen schoß er mit den ersten 30 Pfeilen 280 von 300 möglichen Ringen. Insgesamt erreichte Nakott 546 Ringe über diese Entfernung, und das bedeutete zum zweitenmal persönliche Bestleistung, außerdem Landesrekord. Die Gesamtwertung ergab dann noch einen phantastischen Landesrekord und die dritte persönliche Bestleistung. Die Auswertung der Ergebniszettel ergab dann, daß Jürgen Nakott mit sage und schreibe 120 Ringen Vorsprung Landesmeister vor seinem Vereinskameraden Gerd Punsman geworden war. Dritte wurde die einzige Dame in dieser Wertung, Erika Mecking vom FJB „Robin“ Bocholt, die Gerd Punsman bis zum letzten Pfeil schwer zu schaffen machte. Obwohl dieser nicht in Bestform schoß, behielt er die Ruhe und rettete so mit viel Routine seine Vizemeisterschaft.

Und last not least stand noch die Siegerehrung der Jugend und Schüler auf dem Programm. Auch in dieser Klasse sahnte der 1. Bocholter Bogenclub noch einmal kräftig ab. In der Einzelwertung siegte Robert Vogel klar mit 1015 Ringen und bewies erneut seine konkurrenzlose Stellung im Westfälischen Schützenverband; auch in der Mannschaftswertung fiel das Ergebnis eindeutig aus.

Landesmeister wurde die Mannschaft BBC I mit Robert Vogel (1015 R.), Stefan Steverding (954 R.) und Lutz Wehmeier (924 R.). Vizemeister wurde BBC II mit Stefan Nehling, Norbert Pehl und Jürgen Telaar, der sich bei seiner ersten Landesmeisterschaft gut in die Mannschaft einfügte.

Heiko Pehl, der zum erstenmal nach langem Krankenhausaufenthalt in der Schülerklasse startete, sorgte mit einem vierten Platz und guten 963 Ringen für den letzten Erfolg des BBC. Mit dieser Leistung durfte er sich, wie überhaupt das Gros der Schützen aus Bocholt, für die Deutschen Meisterschaften am 6. und 7. März in Böblingen qualifiziert haben.

5, 1, 76

BBC-Schützen in prächtiger Verfassung

Vereinsmeisterschaften ergaben teilweise hervorragende Leistungen

—fr— Die Vereinsmeisterschaften des 1. BBC zeigten erneut, wie breit das Spektrum der Spitzenklasse des Bocholter Bogenschützenclubs ist. In allen Wertungsklassen wurden Leistungen erbracht, die für die am 31. Januar in Gelsenkirchen stattfindenden Landesmeisterschaften das

Beste erhoffen lassen. So schoß Albert Emming in der Schützenklasse mit 544 Ringen ein Ergebnis, mit dem er bei den Titelkämpfen in der Glasstadt des Reviers eine berechtigte Chance auf eine Medaille hat.

Emming gewann überlegen vor Helmut Vogel und Heinz Piepenbrock, die beide 522 Ringe erreichten, wobei die Anzahl der Zentrumstreffer für Helmut Vogel sprach. Für den Fal, daß einer dieser Schützen für die Mannschaft ausfallen sollte, stehen mit Hans Klinkenberg und Klaus Lemke, die die Plätze vier und fünf belegten, zwei gleichwertige Ersatzschützen bereit.

den in der Damenmannschafts-kategorie wird dadurch erhöht, daß mit Christa Emming, Doris Piepenbrock und Liesbeth Vogel weitere Asse zur Verfügung stehen. Ein Sorgenkind des BBC könnte sich in diesem Jahr als Favoritenschreck entpuppen. Durch den Wechsel von Werner Pehl und Heinz Nehling in die Altersklasse kann der Verein auch hier eine Mannschaft aufstellen, die besondere Beachtung verdienen wird.

männ, dessen abgeschossene Pfeile 503 Ringe erbrachten.

Diese beiden Schützen liefern sich seit Jahren einen erbitterten Konkurrenzkampf um die führende Position nicht nur in Bocholt, denn in Nordrhein-Westfalen gibt es derzeit für sie kaum eine ernsthafte Konkurrenz, zumal beide einige Zeit nicht in Bestform waren. Bronze erreichte Marion Nakott, die bisher auch noch nicht ihr Leistungstief überwunden hat.

In der Damenklasse war es Agnes Vogel, die bereits bei den jüngsten Hallenturnieren durch gute Plazierungen und eine konstante Form auf sich aufmerksam machte. Sie gewann mit 528 Ringen und bestätigte damit ihre derzeitige gute Verfassung. Zweite wurde — vielleicht eine kleine Überraschung — WM-Teilnehmerin Burga Koopmann, gefolgt von Marianne Rommelsheim, die nur mit einem Ring den zweiten Platz verfehlte.

Hier entschied wieder nur die Anzahl der Zentrumstreffer über den Vereinsmeistertitel, der schließlich Werner Pehl zugesprochen wurde. Ringgleich mit 514 Ringen holte sich Herbert Rebell Silber, und Theo Vos konnte sich mit 471 Ringen seine erste Medaille beim 1. BBC erkämpfen.

Allein die Jugendlichen enttäuschten. Nach den letzten Wettkämpfen hatte man zweifellos mehr von den Nachwuchsschützen erhofft, dennoch zeigte erwartungsgemäß Robert Vogel mit 491 Ringen, womit er den Erfolg der Familie komplettierte. Stefan Steverding belegte Platz zwei vor Stefan Nehling, ringgleich vierter wurde Lutz Wehmeier vor Jürgen Telear, der sich als Neuling erstaunlich gut schlug, und Norbert Pehl.

In der Juniorenklasse gewann der zur Zeit in Bundeswehr-Diensten stehende Jürgen Nakott (der Mainzer Sportförder-Gruppe angehörend) mit 510 Ringen, gefolgt von Gerd Puns-

Die Chance auf ein gutes Abschnei-

Der Nachwuchs überzeugte ^{4/4.76}

Gute Erfolge zum Abschluß / Sommersaison wird mit Vereinsmeisterschaft eröffnet

—fr— Beim letzten Turnier der Wintersaison stellten sich die Bogenschützen des 1. BBC in Dortmund-Barop vor, wo sich eine internationale Elite ein Stelldichein gab. In der Altersklasse trumpschte Werner Pehl auf, der mit 535 Ringen nach einem spannenden Fight den ersten Platz belegte. Herbert Rebell konnte an seine alte Form anknüpfen, schaffte allerdings keinen Spitzenplatz.

Keine Medaille konnten die Damen des 1. Bocholter Bogenschützen-Clubs erringen. Burga Koopmann, beste Bo-

cholter Teilnehmerin, erkämpfte einen 5. Platz, während Agnes Vogel und Marianne Rommelsheim nur einen Mittelplatz verbuchen konnten.

Eine bessere Form verzeichnete Heinz Piepenbrock; er schoß 535 Ringe, knapp hinter ihm folgte sein ewiger Konkurrent Albert Emming (529 Ringe). Hans Klinkenberg war der dritte im Bunde, der ebenfalls die 500er Schallmauer überwinden konnte.

Vom Nachwuchs ist zu berichten, daß Robert Pehl mit einem ersten Platz überraschte. Mit 547 Ringen verwies

^{Vogel} Pehl die Konkurrenz auf die Plätze. Einen dritten Platz meldet Junior-Schütze Gerd Punsmann, der auf der Scheibe 504 Ringe registrieren ließ.

In der Mannschaftswertung belegte die Crew des 1. BBC den dritten Rang, der einen Pokalgewinn bedeutete.

Nach der erfolgreich beendeten Hallensaison hoffen die Bocholter Bogenschützen, an die Erfolge anknüpfen zu können. Ein erster Test wird bei den Vereinsmeisterschaften fällig, die in Kürze stattfinden sollen.

Piepenbrock u. Nehling gewannen Wanderpokal

BBC-Schützen für Meisterschaft gerüstet

—fr— In zwei Turnieren zum Jahresende hatte der 1. Bocholter Bogenclub noch einmal Gelegenheit, seine derzeitige Leistungsstärke unter Beweis zu stellen und sich vor den demnächst beginnenden Hallenmeisterschaften mit der westfälischen und nieder-rheinischen Konkurrenz messen zu können. Bei seinem traditionellen Weihnachts-Turnier schob der BBC einen neuen Wanderpokal aus, der vom Vereinswirt Späker (Gaststätte „de Arche“) gestiftet wurde.

In diesem nach einem neuen Modus ausgeschossenen Turnier belegten Doris Piepenbrock und Heinz Nehling mit weitem Vorsprung den ersten Rang. Ebenfalls klar setzte sich Christa Emming und Helmut Vogel ab und gewannen Silber. Dritte wurden Marianne Rommelsheim und Klaus Lemke vor Marion Nakott und Werner Pehl.

In der Jugendklasse setzten sich Norbert Pehl und Lutz Wehmeier durch und verwiesen Stefan Steverding, Stefan Nehling, J. Telahr und Heiko Pehl auf die restlichen Plazierungen.

Ferner stellte sich ein Großteil der BBC-Aktiven in Gelsenkirchen vor, wo die Bocholter Bogenschützen das alte Jahr erfolgreich abschließen konnten. Einen spannenden Endkampf gab es in der Damenklasse, wo Agnes Vogel nur knapp den Sieg verpaßte.

Ringgleich lag sie mit der Konkurrenz auf dem ersten Platz, doch aufgrund der Zentrumstrefferwertung hatte Agnes Vogel das Nachsehen. Einen weiteren dritten Platz errang Robert Vogel in der Jugendklasse, der nur knapp den ersten Rang verfehlte.

Zwar mußte sich die BBC-Mannschaft in der Glasstadt geschlagen geben, doch bot sie mit den Schützen Albert Emming (532 Ringe), Heinz Piepenbrock (528 R.), Agnes Vogel (527 R.), Marianne Rommelsheim (520 R.) wieder ihre alte Form, die für die Hallenmeisterschaft hoffen läßt.

Zu erwähnen ist, daß Hans Klinkenberg mit 520 Ringen eine ausgezeichnete mannschaftliche Leistung bot, die er mit einer Silbermedaille krönen konnte.

M. Rommelsheim in großartiger Form

Vereinsmeisterschaften '76 des 1. Bocholter Bogenschießclubs im Zeichen guter Leistungen

Zum Auftakt der Freiluftsaison trugen die Bocholter Bogenschützen in der Radrennbahn am Hünting ihre Vereinsmeisterschaften aus. Wie es bei diesem idealen Wetter nicht anders zu erwarten war, fielen die Ergebnisse bereits enorm hoch aus, und in den einzelnen Wettkampfklassen gab es nicht nur um die Titel, sondern auch um die Plätze spannende Kämpfe.

In der Damenklasse hatten sich erwartungsgemäß die drei Deutschen Meisterinnen bald etwas vom Feld abgesetzt und entschieden die Konkurrenz unter sich. Schließlich holte sich Marianne Rommelsheim mit 598 Ringen den Vereinsmeistertitel. Mit diesem Ergebnis schoß sie gleichzeitig Vereins-Tagesbestleistung und nahm dafür auch noch den begehrten Wanderpokal in Empfang.

Aller guten Dinge sind drei dachte sie sich wohl, als sie auch noch den Pokal für das beste Ergebnis über die 30-m-Distanz mit nach Hause nehmen durfte. Ringgleich belegten Agnes Vogel und Burga Koopmann die Plätze zwei und drei. Erst nachdem man die Anzahl der geschossenen „Neuner“ ausgezählt hatte, beide hatten je 12 Zentrumstreffer aufzuweisen, konnte man Agnes Vogel zum zweiten Platz gratulieren. Mit ebenfalls 594 Ringen wurde Burga Koopmann Dritte.

In der Schützenklasse ging der Sieg dieses Mal mit 595 Ringen an Albert

Emming, der im laufenden Jahr oft Heinz Piepenbrock, Vizemeister mit 582 Ringen, den ersten Platz überlassen mußte. Jetzt aber setzte er sich durch und gewann mit deutlichem Vorsprung. Dritter wurde und das war eigentlich eine kleine Überraschung, Ewald Möcker, der nach langer Trainingspause erstaunlich gut mitmischte und nur zwei Ringe hinter Heinz Piepenbrock im Endergebnis zurücklag. Der 30-m-Pokal der Schützen ging, wie auch im Vorjahr, erneut an Albert Emming.

Allein in der Altersklasse wurde der Kampf um die Plätze ziemlich deutlich entschieden. Neuer Vereinsmeister wurde Herbert Rebell mit 572 Ringen, einem Ergebnis, das einen deutlichen Formanstieg für dieses Jahr erkennen läßt. 558 Ringe erreichte Heinz Nehling, das reichte für die Silbermedaille, die er sich mit weitem Abstand vor Werner Pehl, der weit unter seiner Form blieb, holte. Den vierten Platz belegte Theo Voss mit 504 Rin-

gen, in dem die Altersklassenmannschaft des BBC einen wertvollen Ersatzmann für das kommende Jahr gefunden hat.

In der Jugendklasse stieß Robert Vogel erstaunlicherweise auf harte Konkurrenz, und nur seine größere Erfahrung verhalf ihm schließlich zu einem knappen Sieg vor Lutz Wehmeier, der sich in ausgezeichneter Form vorstellte und mit dieser Leistung dem bisherigen Abonnement-Sieger R. Vogel noch einige Schwierigkeiten bereiten dürfte. 558 Ringe reichten Vogel eben zum Sieg, Lutz Wehmeier schoß 554 Ringe. Bronze holte sich Stefan Steverding mit 504 Ringen.

Der letzte Titel ging an Jürgen Nakkott in der Juniorenklasse, der zwar mit 563 Ringen klar vor Gerd Punsman (543 Ringe) blieb, beide Schützen müssen und können noch ein gutes Stück zulegen, um sich auch während der weiteren Meisterschaftssaison behaupten zu können.

Bocholter Bogenschützen trumpften bei den Landesmeisterschaften groß auf

1. BBC stellt 7 Landes- und 5 Vizemeister / Neue Landesrekorde

Sieben Landesmeister, fünf Vizemeister, ein dritter Platz, zwei vierte Plätze und acht weitere Plazierungen unter den ersten Zehn, eine Verbesserung des Deutschen Rekordes und sieben Landesrekorde. Auf diese Bilanz können die Mitglieder des 1. Bocholter Bogenclubs nach den Landesmeisterschaften in Gelsenkirchen wahrhaftig stolz sein. Sieben von zwölf Landesmeistertiteln gingen am letzten Wochenende nach Bocholt. In einer wahren Leistungsexplosion schnellten die Ergebnisse in die Höhe und dabei wurden Ringzahlen erreicht, die vor dem kaum möglich erschienen. Bereits am ersten Tag bahnte sich die Sensation an, als nach dem ersten Durchgang die Schützen der Damen- und Altersklasse vor sämtlichen Konkurrenten das Feld anführten. Am zweiten Tag konnte diese Führung vielfach noch ausgebaut werden, und auch die Junioren und Jugendlichen des BBC bewiesen, daß der Nationaltrainer nicht zu Unrecht ein gutes halbes Dutzend Bocholter in seinem Notizbuch vermerkt hat.

Hatten die Bocholter Damen gerade vor zwei Wochen den Deutschen Rekord in Rheydt eingestellt, wofür ihnen noch eine besondere Ehrung zuteil wurde, übertrafen sie ihn diesmal um einige Ringe. Schade für Agnes Vogel, Burga Koopmann und Marianne Rommelsheim, daß die Landesmeisterschaften nicht als Rekordturnier ausgeschrieben sind. So müssen sie sich den Deutschen Rekord weiterhin mit der Mannschaft des UTK Oberauroff teilen.

Mit dieser Leistung waren sie für alle anderen Mannschaften unerreichbar. Aber nicht nur, daß die erste Bocholter Damenmannschaft Landesmeister wurde, auch die Mannschaft BBC III, mit Christa Emming, Doris Piepenbrock und Elisabeth Becher, erwies sich besser als die übrige Konkurrenz und sicherte sich mit einem Ring Vorsprung die Vizemeisterschaft vor dem TuS Dortmund-Barop.

Den totalen Erfolg der Bocholter Damen machte dann die Reihenfolge in der Einzelwertung komplett. Es siegte Agnes Vogel mit neuem Landesrekord (1056 Ringe) vor Burga Koopmann (1039 Ringe) und Marianne Rommelsheim (1018 Ringe). Damit gingen alle Medaillen an den 1. BBC, und Christa Emming holte sich noch den sechsten Platz mit ausgezeichneten 1003 Ringen.

Immer wieder hörte man aus dem Lautsprecher, wie Schützen des BBC auf das berühmte Treppchen gerufen wurden. Ein unbeteiligter Zuschauer auf der Tribüne wunderte sich: „In der Ausschreibung stand doch, daß heute



Jürgen Nakott

die Landesmeisterschaften ausgetragen würden. Mir scheint aber, ich bin auf die Vereinsmeisterschaft des Bocholter Bogenclubs geraten!“

Und wie bei einer Vereinsmeisterschaft ging es dann auch weiter. In der Altersklasse siegte erwartungsgemäß das Bocholter Team knapp vor dem Soester Bogenclub. Daß Werner Pehl hier nicht siegte, sondern „nur“ Zweiter wurde, ist nicht viel mehr als ein Schönheitsfehler in den Ergebnislisten, in denen auf den Plätzen sieben und zehn noch einmal der BBC auftaucht, und zwar mit Heinz Nehling (1005) und Herbert Rebell (973).

Allein in der Schützenklasse hinken die Aktiven aus Bocholt noch etwas hinter der Spitze her. Hier siegte mit klarem Vorsprung der neue deutsche Rekordinhaber Helmut Quint aus Gelsenkirchen mit 1109 Ringen. Daß sich aber doch noch zwei Schützen des BBC, nämlich Heinz Piepenbrock mit sehr guten 1073 Ringen, die eine persönliche Bestleistung darstellen, und Albert Emming (1054 Ringe) unter die ersten Zehn schieben konnten, ist ein Erfolg, der Beachtung verdient.

Das beste Ergebnis für die Bocholter aber erzielte eine Schütze, den viele nach einem für ihn nicht so guten Wettkampffahr schon abschreiben wollten. Mit 1083 Ringen schoß Jürgen Nakott in der Juniorenklasse gleich zweimal Landesrekord, dreimal persönliche Bestleistung und außerdem Vereinstagesbestleistung. Als er die 25 Meter mit 537 Ringen und der ersten persönlichen Bestleistung beendete, glaubte noch keiner so recht daran, daß er diese Leistung auf der 18-m-Distanz, wo auf kleinere Scheiben weitergeschossen wird, würde wiederholen können.

Aber mit ungeheurer Konzentration und dem Glück des Tüchtigen schoß er mit den ersten 30 Pfeilen 280 von 300 möglichen Ringen. Insgesamt erreichte Nakott 546 Ringe über diese Entfernung, und das bedeutete zum zweitenmal persönliche Bestleistung, außerdem Landesrekord. Die Gesamtwertung ergab dann noch einen phantastischen Landesrekord und die dritte persönliche Bestleistung. Die Auswertung der Ergebniszettel ergab dann, daß Jürgen Nakott mit sage und schreibe 120 Ringen Vorsprung Landesmeister vor seinem Vereinskameraden Gerd Punsman geworden war. Dritte wurde die einzige Dame in dieser Wertung, Erika Mecking vom FJB „Robin“ Bocholt, die Gerd Punsman bis zum letzten Pfeil schwer zu schaffen machte. Obwohl dieser nicht in Bestform schoß, behielt er die Ruhe und rettete so mit viel Routine seine Vizemeisterschaft.

Und last not least stand noch die Siegerehrung der Jugend und Schüler auf dem Programm. Auch in dieser Klasse sahnte der 1. Bocholter Bogenclub noch einmal kräftig ab. In der Einzelwertung siegte Robert Vogel klar mit 1015 Ringen und bewies erneut seine konkurrenzlose Stellung im Westfälischen Schützenverband; auch in der Mannschaftswertung fiel das Ergebnis eindeutig aus.

Landesmeister wurde die Mannschaft BBC I mit Robert Vogel (1015 R.), Stefan Steverding (954 R.) und Lutz Wehmeier (924 R.). Vizemeister wurde BBC II mit Stefan Nehling, Norbert Pehl und Jürgen Telaar, der sich bei seiner ersten Landesmeisterschaft gut in die Mannschaft einfügte.

Heiko Pehl, der zum erstenmal nach langem Krankenhausaufenthalt in der Schülerklasse startete, sorgte mit einem vierten Platz und guten 963 Ringen für den letzten Erfolg des BBC. Mit dieser Leistung durfte er sich, wie überhaupt das Gros der Schützen aus Bocholt, für die Deutschen Meisterschaften am 6. und 7. März in Böblingen qualifiziert haben.



-fr- Die Damenmannschaft des 1. Bocholter Bogenschützen-Clubs, bestehend aus Marianne Rommelsheim (537 Ringe), Burga Koopmann (536 R.) und Agnes Vogel (508 R.), schoß am vergangenen Wochenende einen sensationellen deutschen Mannschaftsrekord, der bisher von den Damen aus Oberauroff gehalten wurde. Diesen Rekord verbesserten die Bocholterinnen um 14 Ringe auf 1595 dieser

nach Meinung der Fachleute in nächster Zeit kaum überboten werden können.

Bei diesem Wettstreit, der in Mönchengladbach-Rheydt stattfand, belegte Marianne Rommelsheim den 3., Burga Koopmann den 4. Platz. Im Kampf um den begehrten Sarazenen-säbel, wo die fünf besten Teilnehmer einer Vereinsmannschaft gewertet werden, belegten die Bocholter den zweiten Platz.

Geschossen wurde in fünf Gruppen. 200 Teilnehmer gingen aus dem gesamten Bundesgebiet an den Start, die von nationalen Kampfrichtern „beobachtet“ wurden. Zum ersten Male in der Altersklasse vertreten, erreichte Werner Pehl mit einem ausgezeichneten Ergebnis von 538 Ringen den 1. Platz. Durch Kampfrichterentscheid und Abzug von drei Pfeilen konnte sich Heinz Nehling nicht plazie-

ren. In der Jugendklasse bestätigten Stephan Steveding (488 R.) und Lutz Wehmeier (502 R.) ihre gute Form. Trotz Bogendefekt erreichte Robert Vogel im Mönchengladbacher Stadtteil Rheydt mit 522 Ringen den 2. Platz. Die übrigen Schützen stellten sich zwar in einer guten Verfassung vor, jedoch kamen sie für die ersten Plazierungen nicht in Betracht. Dennoch konnte man zufrieden sein.

1. Bocholter Bogenclub gewann den begehrten Grenzland-Pokal

Bogenschützen begeisterten beim Pokalturnier mit guten Leistungen

Vor allem die Jugendlichen dominierten beim zweiten Bocholter Hallenturnier um den Grenzlandpokal in der Euregio-Sporthalle und brachten hervorragende Ergebnisse zustande. Sie übertrafen in ihren Ergebnissen bei weitem die Leistungen der Schützen und Damen, obwohl diese sich, wie im vergangenen Jahr, durchaus sehen lassen konnten. Das Tagesergebnis, und damit Hallenrekord, schoß dann auch der Jugendliche H. Reitz aus Kassel mit 563 Ringen, einer Leistung, die nah an den Deutschen Rekord heranreicht. Zweiter wurde Rainer Scholz aus Essen mit ebenso guten 541 Ringen.

Um die folgenden Plätze gab es dann einen erbitterten Kampf unter den Bocholter Jugendlichen. Schließlich setzte sich Robert Vogel, Mitglied des C-Nationalkaders, durch und erschloß sich mit Routine und etwas Glück den dritten Rang mit 526 Ringen. Ringgleich hinter ihm Stefan Steverding auf Platz vier, der hier wohl das beste Turnier seiner bisherigen Laufbahn geschossen hat.

Sind bei zwei Schützen die Ringzahlen gleich, entscheidet die Anzahl der „Zehner“. Sind diese ebenfalls gleich, werden die „Neuner“ gewertet und Robert Vogel war mit 526, 19 Zehnern und 18 Neunern um genau eine Neun besser als Stefan Steverding. Nur zwei Ringe dahinter plazierte sich der dritte Bocholter, Lutz Wehmeier, mit 524 Ringen und steigerte damit seine ausgezeichnete Leistung aus Gelsenkirchen, wo er mit 507 Ringen Bronze gewann.

Bezeichnend für die gute Besetzung des internationalen Turniers ist weiterhin die Rangliste in der Schützenklasse. Daß gleich die ersten fünf Schützen mehr als 540 Ringe schießen, ist eine große Seltenheit bei Hallenturnieren. Knapp hinter diesem Spitzenfeld plazierte sich die Bocholter Schützen mit Albert Emming (528 Ringe) und Hans Klinkenberg (526), der drauf und dran ist, die alten Hasen im Bocholter Bogenclub von der Spitze zu verdrängen.

In der Altersklasse scheint Herbert Rebell auf den undankbaren vierten Platz abonniert zu sein. Wie schon in Gelsenkirchen verfehlte er mit nur wenigen Ringen Rückstand einen Platz unter den ersten drei.

Bei den Damen stellte einmal mehr Agnes Vogel ihre Klasse unter Beweis, indem sie mit 531 Ringen den dritten Rang belegte, nur drei Ringe hinter den beiden Führenden, A. Derssen aus Krefeld und U. Dannowski aus Düsseldorf, bei denen ebenfalls nur die Anzahl der Zentrumstreffer den Ausschlag für die Krefelderin gab.

Auch noch in der Spitzengruppe plazierte sich mit 508 Ringen Doris

Piepenbrock, die mit diesem Ergebnis noch einen guten fünften Platz für sich in Anspruch nahm.

Den einzigen Sieg in der Einzelwertung holte in der Juniorenklasse Jürgen Nakott für Bocholt mit 506 Ringen vor M. Schröer aus Duisburg (504 Ringe). Trotz dieser nicht überragenden Leistung konnten sie ihre Verfolger um mehr als 40 Ringe hinter sich lassen.

Dank der ausgezeichneten Leistungen der Bocholter Jugendlichen gewann diesmal die Mannschaft des 1. Bocholter Bogenclubs den begehrten Grenzlandpokal mit großem Vorsprung. Agnes Vogel (531), Albert Emming (528), Hans Klinkenberg (526), Robert Vogel (526) und Stefan Steverding (526) sorgten dafür, daß der Wanderpokal für das kommende Jahr die Trophäensammlung des BBC bereichert.

Viel Anklang bei den Schützen fand auch wieder die Wertung des besten Ehepaares, die den Wert des Bogenschießens als Familiensport deutlich zur Geltung bringt. In diesem „Er + Sie-Schießen“ belegten die Bocholter drei der ersten fünf Plätze. Agnes und Helmut Vogel erschossen sich Silber, Christa und Albert Emming sowie Doris und Heinz Piepenbrock belegten die Plätze vier und fünf.



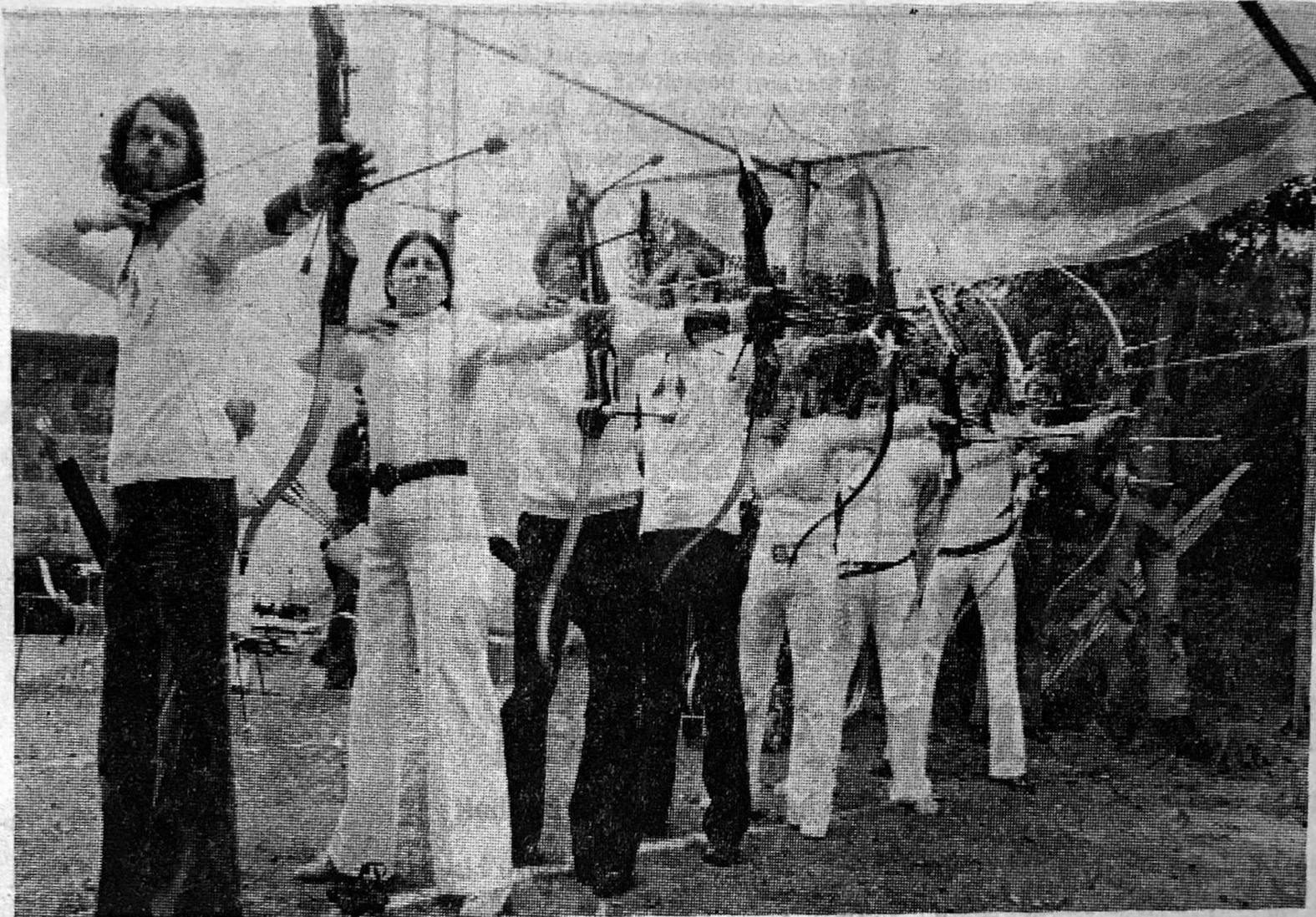
Das Grenzland-Pokalturnier der Bogenschützen gab es oft recht spannende

Sportsplitter

DIE AH-MANNSCHAFT des SV Lowick trainiert ab sofort wieder freitags um 20 Uhr.

Versammlung der AH der DJK Rhede

Am Samstag findet um 19.30 Uhr im Vereinslokal Zum Birnbaum eine wichtige Versammlung der AH-Abt. der DJK Rhede statt. Hier wird Rückblick auf die zurückliegende bzw. Vorschau auf die neue Saison gegeben sowie weitere Veranstaltungen zur Diskussion gestellt. Näheres wollen die Mitglieder einem Schreiben im Aushang der DJK Rhede entnehmen. Zu dieser Versammlung werden alle aktiven und passiven Mitglieder der AH-Abteilung der DJK Rhede erwartet.



Auch Bogenschießen gehörte zum Programm des Euregio-Sportfestes

Euregio-Sportfest mit Kegeln

600 Teilnehmer in Enschede / Die Ballspiele standen im Vordergrund / Nur wenig Zuschauer

Kreis Borken/Enschede. Ca. 600 Sportler waren zum Euregio-Sportfest gekommen. Aber die Aktiven waren am Samstag auf dem herrli-

chen Gelände der Technischen Hochschule Twente unter sich, denn Zuschauer gab es kaum.

Das Programm rollte wie geplant ab, wobei Ballspiele im Vordergrund standen. Auf vier Fußballfeldern kickten Mannschaften, die sich auf Verwaltungsangehörigen der beteiligten Städte zusammensetzten, um die Preise. Große Begeisterung konnte einfach nicht aufkommen: dazu fehlte die anfeuernde Zuschauerkulisse.

Am Ende des Turniers erwies sich die Mannschaft aus Doetinchem als die stärkste. Sie gewann gegen die Auswahl von Stadtlohn/Ahaus mit 2:0 Toren. Als Preis erhielt jeder Spieler der siegreichen Niederländer einen Schlafsack. Hoffentlich sollte das nicht eine Anspielung auf die zur Zeit stark diskutierte Arbeitszeit der Verwaltungsangehörigen sein! (Aber auch das Radio, das man dem Zweiten überreichte, könnte so interpretiert werden.)

Wenn man vom Fußballfeld in eine der zahlreichen Hallen kam, konnte man wählen: Tischtennis, Volleyball und Handball wurden geboten. Das Spiel mit dem kleinen weißen Ball

fand in einem Raum statt, der für diesen Zweck etwas zu klein zu sein schien. Die Tischtennis-Tische standen zu eng nebeneinander, so daß sich die Akteure beim Doppel gegenseitig behinderten. In diesem Wettbewerb konnten die Schmetterkünstler vom SuS Stadtlohn einen guten zweiten Platz belegen.

Volleyball wurde (natürlich?) nur von den Mädchen gespielt, während das Handballfeld dem „starken Geschlecht“ vorbehalten blieb. Die holländischen Mädchen waren ihren Konkurrentinnen körperlich überlegen, so daß sie beim Volleyball die ersten Plätze unter sich ausmachten.

Beim Volkslauf erreichte Georg Seroway aus Stadtlohn den sechsten Platz. Bei den Mädchen unter 17 Jahren gingen gar die ersten sieben Plätze an Läuferinnen aus der Berkelstadt, wobei Claudia Pohl, Martina Fromm und Marie-Theres van Almsick an der Spitze standen.

Zu den leisesten Sportarten gehört

zweifellos das Bogenschießen. Lediglich ein leises Surren ist zu hören, wenn der Pfeil mit fast 200 km/h von der Sehne schnell, sowie ein leises „Plop“, wenn er sich in die 30 Meter entfernte Scheibe bohrt. Der Bogen sieht so ganz anders aus, als der gute alte Karl May ihn in seinen Romanen beschrieben hat! Er ist ein modernes Sportgerät mit einer für einen Laien ziemlich kompliziert aussehenden Ziel-einrichtung.

Die Bürgermeister und Gemeinde- bzw. Stadtdirektoren traten zu einem Kegeltturnier an. Coesfelds Stadtdirektor Dr. Paus machte das „Kegel-Rennen“, Bocholts OB und Präsident der Euregio-Kommunalgemeinschaft kegelte nach dem Erfolgsmotto: „Dabei gewesen sein“.

Dieses war das vierte Euregio-Sportfest, klagt ein an der Vorbereitung Beteiligter: „Die Schulen zeigen zu wenig Interesse.“ Aber von Zuschauern war noch viel weniger zu sehen!

Freitag, 21. November 1975

Sonntag intern. Bogenschützen-Turnier

—fr— Ab 10 Uhr findet Sonntag in der Euregio-Sporthalle wieder ein Internationales Bogenschützen-Turnier statt, zu dem der 1. Bocholter Bogenschützen-Club eingeladen hat. An diesem traditionellen Wettbewerb nehmen insgesamt 180 Bogenschützen(innen) aus dem In- und Ausland teil.

Bocholter Bogenschützen nicht in Form

—fr— Nach einer kurzen Pause begann in diesen Tagen die Wintersaison der Bogenschützen, die sich zum ersten Turnier in Gelsenkirchen einstellten. Die Aktiven des 1. Bocholter Bogenclubs konnten bei diesem Vergleichskampf jedoch nicht ihre gewohnte Form finden, dementsprechend auch die Plazierungen ausfielen.

In der Damenklasse erreichte Burga Koopmann, diesjährige WM-Teilnehmerin, mit 527 Ringen einen guten 5. Rang. Marianne Rommelsheim (499 Ringe), Doris Piepenbrock (486) und Christa Emming (453) lagen mit ihren Leistungen weit unter ihrer Bestform und konnten sich keinen Spitzenplatz erkämpfen.

E. Becker, die in der Glasstadt des Reviers ihr erstes Turnier bestritt, stellte sich mit 454 Ringen in einer recht verheißungsvollen Form vor.

Die Herrensützen des 1. BBC plazierten sich allesamt im oberen Drittel. H. Emming errang 549 Ringe, H. Piepenbrock 521, H. Klinkenberg 512 und W. 506 Ringe. Herbert Rebell erreichte mit 506 Zählern in der Altersklasse einen beachtlichen 4. Platz.

L. Wehmeier konnte in der Jugendklasse eine angenehme Überraschung landen. Beim Greenhorn-Turnier schaffte Wehmeier mit 507 Ringen einen überraschenden 3. Rang. In der Mannschaftswertung erreichte der 1. BBC einen versöhnlichen 2. Platz, den A. Emming (549 Ringe), B. Koopmann (527), M. Piepenbrock (521), A. Vogel (515) und Klinkenberg mit ihren Leistungen ermöglichten.

Herbstmeisterschaften brachten Überraschungen

1. BBC stolz auf erreichte Leistungen

In der Bocholter Radrennbahn fanden jüngst die Herbstmeisterschaften des 1. Bocholter Bogenschützenclubs statt, die von guten äußeren Bedingungen begleitet wurden. Dementsprechend waren auch die Ergebnisse über die 20-, 30- und 40-Meter-Distanz.

Die Jugendlichen bewährten sich alle großartig. Nach erbittertem Kampf konnte sich L. Wehmeier endlich mit 818 Ringen an die Spitze setzen, St. Steverding belegte knapp dahinter mit 803 Ringen den 2. Platz. Die Brüder N. und H. Pehl kämpften um den 3. Rang, wobei N. Pehl mit einem Ring Vorsprung gewann (773) vor Heiko, der 772 Ringe schoß. Fünfter wurde St. Nehling (763 Ringe), 6. J. Telaar mit 742 Ringen.

Jürgen Nakott, der in diesem Sommer gegen ein langes Tief zu kämpfen hatte, setzte sich am Sonntag endlich wieder durch. Er belegte mit 848 Ringen den ersten Platz vor seinem stärksten Rivalen Gerd Punsmann, der sich mit 826 Ringen den 2. Platz sichern konnte. 3. wurde R. Vogel mit 818 Ringen. Er hat als Neuling in der Juniorenklasse mit diesem Ergebnis sehr gut abgeschnitten. 4. wurde R. Pehl (801), 5. M. Nakott (768), 6. N. von Plettenberg (646).

Auch in der Damenklasse ging es nicht ohne Kampf ab. Aber wie nicht anders zu erwarten, belegte die Favoritin A. Vogel den ersten Rang mit 839 Ringen vor D. Piepenbrock, die mit 836 Ringen den 2. Platz belegte. 3. wurde M. Rommelsheim mit 830 Ringen,

4. B. Koopmann (823), 5. Ch. Emming (813), 6. L. Becher (763), 7. L. Vogel (713) und 8. L. Pehl (665).

Die Schützenklasse servierte die größte Überraschung. H. Piepenbrock, der den ganzen letzten Sommer keine Ergebnisse brachte, hat sich endlich gefangen. Er belegte mit 858 Ringen den wohlverdienten 1. Platz vor A. Emming, der trotz verletzter Bogenhand mit 855 Ringen den 2. Rang belegte. 3. wurde H. Vogel, von dem man mehr erwartet hatte, mit 847 Ringen vor dem Schützen der Altersklasse H. Rebell (841) und H. Klinkenberg (838).

Für die besten Ergebnisse der 30-Meter-Distanz wurden in der Jugend-, Damen- und Schützenklasse zusätzliche Pokale vergeben.

In der Jugendklasse gewann L. Wehmeier mit 271 Ringen diesen beliebten Wanderpokal, in der Damenklasse konnte A. Vogel sich diese Trophäe mit 280 Ringen sichern, und in der Schützenklasse holte sich A. Emming den 30-Meter-Pokal. Diese drei Pokale müssen im Frühling wieder verteidigt werden.

Mit einer kleinen Feier beendete man dieses gelungene Turnier und der 1. BBC hofft, daß sich die guten Ergebnisse auf den nächsten Turnieren wiederholen werden.

In wenigen Z

Agnes Vogel bestach beim Turnier zu Doorn

In Doorn fand erneut ein internationales Stern-Turnier statt. Die Wetterbedingungen waren sehr gut, so daß auf diesem Turnier höhere Ergebnisse geschossen wurden, als auf der Deutschen Meisterschaft, wo die Wetterbedingungen für Bogenschützen unmöglich waren.

Agnes Vogel, im Moment die beständig beste Schützin des 1. BBC, konnte sich in Doorn erneut bewähren. Da ihr Schießstil nur für gutes Wetter geeignet ist, konnte sie sich in den

Sportnachrichten

Niederlanden voll entfalten.

Mit 1134 Ringen errang sie den 2. Platz der Damenklasse. Die Ringzahl von A. Vogel hätte zur Deutschen Meisterschaft gereicht, wobei das schlechte Wetter ihr einen Strich durch die Rechnung machte.

Die Herren aus Bocholt waren nicht so gut in Form. Sie plazierten sich in der Schützen- und Altersklasse im zweiten Drittel. Schützenklasse: Heinz Nehling schoß 967 Ringe und Friedhelm Fuchs errang 881 Ringe, womit er weit uiter seiner Bestform lag. Herbert Rebell, Altersklasse, erreichte 993 Ringe.

● **BBC-Damen erkämpften in Mannheim Silbermedaille**

● **Juniorenteam in diesem Jahr erstmalig ohne Platzierung**

R. Vogel sorgte für Sensation

Bocholter Bogenschützen bei den DM erfolgreich / Robin-Hood-Schuß

Einmal Silber, einmal Bronze und drei vierte Plätze – das war die Ausbeute, die die Schützen des 1. Bocholter Bogenschützenclubs von den Deutschen Meisterschaften im Bogenschießen aus Mannheim mit nach Hause brachten. Allein die Bocholter Damenmannschaft erfüllte die in sie gesetzten Erwartungen. In der FITA-Runde belegte Burga Koopmann mit genau 1100 Ringen zwar „nur“ den undankbaren vierten Rang, sorgte aber wesentlich dafür, daß die erste Mannschaft, in der noch Agnes Vogel (1033 Ringe) und Doris Piepenbrock (942 Ringe) um Meisterschaftsehren kämpften, am Ende noch wie im letzten Jahr Deutscher Vizemeister wurde.

Auch die zweite Mannschaft schlug sich tapfer und belegte mit Christa Emming, Marianne Rommelsheim und Lisbeth Vogel noch den zehnten Rang. Am zweiten Tag, im strömenden Regen, holte die erste Damenmannschaft mit Agnes Vogel, Christa Emming und Burga Koopmann, die für die erkrankte Doris Piepenbrock einsprang, noch ziemlich unerwartet die Bronzemedaille in der Nationalen Runde.

In der Jugendklasse schoß als einziger Bocholter Teilnehmer Robert Vogel. Nach einem ziemlich schwachen Start über die 70-m-Distanz besann er sich auf sein Können und machte enorm Boden gut.

Zwar reichte es am Schluß nicht zu einem der ersten Plätze, aber seine auffallende Leistungssteigerung und der dennoch gute achte Rang waren es wohl, die ihm eine Einladung des Nationaltrainers ins C-Nationalkader einbrachten.

Die Ergebnisse im Detail

FITA-Runde

Einzelwertung Damen: 4. Burga Koopmann 1100 Ringe, 13. Agnes Vogel 1033, 26. Christa Emming 970, 31. Doris Piepenbrock 942, 37. Marianne Rommelsheim 911, 46. Lisbeth Vogel 657. – **Junioren:** 13. Gerd Punsman 966, 14. Jürgen Nakott 964, 26. Ralph Pehl 814. – **Jugend:** 8. Robert Vogel 1045. – **Mannschaftswertung Damen:** 2. BBC I 3075, 10. BBC II 2538. – **Junioren:** 4. BBC 2746.

Nationale Runde

Einzelwertung Damen: 12. Agnes Vogel 508, 16. Doris Piepenbrock 499, 19. Christa Emming 492, 31. Burga Koopmann 465. – **Junioren:** 11. Gerd Punsman 510, 14. Jürgen Nakott 487, 25. Ralph Pehl 430. – **Jugend (30 Pfeile):** 9. Robert Vogel 256. – **Mannschaftswertung Damen:** 3. BBC 1472. – **Junioren:** 4. BBC 1427 Ringe.

Am meisten enttäuschte die Bocholter Juniorenmannschaft, in die man nach den guten Leistungen bei den Landesmeisterschaften einige Erwartungen gesetzt hatte. In der FITA-Runde über 90, 70, 50 und 30 m blieben Gerd Punsman, Jürgen Nakott und Ralph Pehl weit unter ihrer Normalform und belegten mit weitem Abstand nur einen weiteren vierten Platz in der Mannschaftswertung.

Bester Einzelschütze war Gerd Punsman mit 966 Ringen vor Jürgen Nakott mit 964 Ringen und Ralph Pehl mit 814 Ringen. Nach dieser unerwarteten Niederlage gingen sie zwar mit einem enormen Kampfgeist in der nächsten Disziplin, der Nationalen Runde, an den Start, aber allein der Wille zum Sieg reichte nicht aus, die fehlende Leistung wettzumachen. Gerd Punsman, der am Anfang gut in der Spitzengruppe mithalten konnte, fiel gegen Ende noch weit zurück und auch Jürgen Nakott, der sich im zweiten Durchgang etwas besser fand, konnte das insgesamt schwache Ergebnis nur ungenügend verbessern.

Mit 510 (Gerd Punsman), 487 (Jürgen Nakott) und 430 Ringen (Ralph Pehl) reichte es dann wieder nur zum vierten Platz. Zum ersten Mal seit 1973 fuhren die Bocholter Junioren ohne eine Medaille nach Hause zurück.

Für ein Bonbon zum Abschluß sorgte Robert Vogel in der Nationalen Runde mit einem sogenannten „Robin-Hood-Schuß“. Bei diesem Schuß werden zwei Pfeile so exakt geschossen, daß der zweite haargenau den ersten trifft und mit seiner Spitze im Schaft des ersten Pfeiles steckenbleibt.

So ein Schuß gelingt recht selten – der letzte „Robin-Hood-Schuß“ liegt rund dreieinhalb Jahre zurück, und entsprechend groß war die Anzahl der Fotografen, die dieses seltene Ereignis im Bild festhielten. Mit diesem Schuß wird Robert Vogel noch lange Mittelpunkt von Gesprächen in Bogenschützenkreisen bleiben.

Nummer 213

15.9.75

SPORTSCHAU DES TAGES

● Silber für Bocholt

Mannheim/Bocholt (sid). Die Damenmannschaft des BBC Bocholt gewann bei den deutschen Meisterschaften im Bogenschießen mit 3075 Ringen die Silbermedaille; Burga Koopmann (Bocholt) wurde in der Einzelwertung mit 1100 Ringen Vierte.

BBC-Schützen momentan in einer Bombenform

Bocholter imponierten beim Mönchengladbacher Turnier

—jm— Als die zur Zeit beste Mannschaft im Bundesgebiet erwies sich die junge Truppe des ersten Bocholter Bogenclubs bei einem internationalen Jugendturnier in Mönchen-Gladbach, das hauptsächlich zur Förderung der Kameradschaft und Freundschaft der europäischen Sportjugend veranstaltet wurde.

104 Jugendliche aus drei Ländern nahmen an dieser Begegnung teil, die durch einen Lehrgang abgerundet wurde, der die Jungschützen im Alter von elf bis 14 Jahren mit den neuen FITA-Distanzen von 50, 40, 30 und 20 Metern vertraut machen sollte.

In der Klasse der Bogenschützen von 11 bis 14 Jahren gab es eine Überraschung, als sich der Bocholter Heiko Pehl nach dem ersten Durchgang über die nationale Runde von 25 Metern auf den zweiten Platz schiessen und diesen bis zum Ende — mit einer starken kämpferischen Leistung — auch verteidigen konnte. Mit dem guten Ergebnis von 405 Ringen holte er sich hinter einem Schützen aus Soranus-Volkel (Niederlande) eine verdiente Silbermedaille.

Nie gefährdet war der erste Platz in der Mannschaftswertung der Gruppe von 14 bis 17 Jahren der Truppe aus Soranus-Volkel. Um die Plätze zwei und drei lieferten sich die Mannschaften aus Helmond-Bakel (NL) und Bocholt einen harten Kampf, der buchstäblich erst mit dem letzten Pfeil entschieden wurde.

Ringgleich beendeten beide Gruppen das Turnier, so daß letztlich die Anzahl der Zentrumstreffer entscheidend war. Hier waren die Niederländer die glücklicheren Schützen und belegten mit 1419 Ringen und 29 Gold den zweiten Platz vor der A-Mannschaft des ersten Bocholter Bogenclubs mit ebenfalls 1419 Ringen und 18 Gold.

Dieser dritte Platz aber ist für Gerd Punsman, Robert Vogel und Lutz Wehmeier eine gute Ausgangsposition für die kommenden Meisterschaftskämpfe.

Auch die zweite Bocholter Mannschaft mit Stefan Nehling, Norbert Pehl und Stefan Steverding konnte sich noch unter den ersten zehn Mannschaften plazieren.

5.5.1975

Bocholter Bogenschützen überzeugten

Regen, Wind und Kälte, das waren die Verhältnisse, mit denen sich die Bogenschützen bei den diesjährigen Bezirksmeisterschaften wie schon in den Jahren zuvor abfinden mußten. Trotzdem fanden sich über 100 Bewerber aus den Städten Bocholt, Borken, Münster, Marl, Gelsenkirchen, Dorsten, Gladbeck und Mönchengladbach ein, um die Titel untereinander auszumachen und die Qualifikation für die Landesmeisterschaften zu erreichen. Die insgesamt erfolgreichste Mannschaft war wieder einmal der 1. Bocholter Bogenclub mit 11 Goldmedaillen, sechsmal Silber und sechsmal Bronze. Hier die Ergebnisse Nationale Runde (25 m):

Schützen: 1. Willi Bockhorn (Münster) 535 Ringe, 2. Hermann Leson

(FJB Bocholt) 525, 3. Werner Pehl 521, 4. Ewald Möcker (beide BBC Bocholt) 518.

Damen: 1. Carla Nolpa (Marl) 498, 2. Doris Piepenbrock 492, 3. Brigitte Hammel (beide BBC Bocholt) 482.

Senioren: 1. Walter Benninghoff (Gelsenkirchen) 509, 2. Herbert Rebell (BBC Bocholt) 479, 3. Benno Turowski (Marl) 478.

Junioren: 1. Gerd Punsmann 476, 2. Jürgen Nakott 469, 3. Marion Nakott 442, 4. Ralph Pehl (alle Bocholt) 439.

Jugend (ein Durchgang): 1. Robert Vogel (BBC Bocholt) 262, 2. Daniel Hammel (Gladbeck) 217, 3. Lutz Wehmeier (BBC Bocholt) 214.

Ergebnisse FITA-Runde (90, 70, 60, 50 und 30 m):

Schützen: 1. Helmut Quint (Gelsen-

kirchen) 1103, 2. Willi Bockhorn (Münster) 1102, 3. Egon Pyszny (Essen) 1081, 4. Helmut Vogel (BBC Bocholt) 1056.

Damen: 1. Agnes Vogel (BBC Bocholt) 1096, 2. Carla Nolpa (Marl) 1083, 3. Doris Piepenbrock (BBC Bocholt) 1028.

Junioren: 1. Gerd Punsmann 935, 2. Jürgen Nakott 877, 3. Ralph Pehl (alle BBC Bocholt) 759.

Jugend: 1. Robert Vogel (BBC Bocholt) 1086, 2. Gerhard Hünting 662, 3. Christa Mecking (beide FJB Bocholt) 620 Ringe.

In der Mannschaftswertung holte sich der 1. Bocholter Bogenclub sechsmal den Titel eines Bezirksmeisters und belegte zweimal hinter Gelsenkirchen den zweiten Platz.

5. Karstadt-Turnier der Bogenschützen

-fr- Auf dem Parkdeck des Karstadt-Kaufhauses findet morgen von 10 bis 15 Uhr das 5. Karstadtturnier der Bogenschützen statt, an dem 40 Bogenschützen aus den Niederlanden, Lingen, Münster, Castrop-Rauxel, Gelsenkirchen, Duisburg und Bocholt teilnehmen werden. Ausgeschrieben sind Wettbewerbe über 30 und 50 Meter, bei denen je 36 Pfeile abgeschossen werden.

Während der Ergebnisermittlung (14 Uhr) wird ein Geschicklichkeitswettbewerb durchgeführt. Der Eintritt zu dieser Veranstaltung ist kostenlos.

Ferner ist zu berichten, daß ein Bogenschießstand für Anfänger und Interessenten zur Verfügung steht, die einige interessante Preise gewinnen können.

● Koopmann im WM-Kader

Welzheim/Bocholt (Eig. Meld.). Durch ihren dritten Rang bei der WM-Qualifikation der Bogenschützen in Welzheim mit 1127 Ringen schaffte die Bocholterin Burga Koopmann den Sprung in den WM-Kader.

B. Koopmann siegte

-nl- Beim ersten Qualifikationsschießen um die Teilnahme zur Europameisterschaft verschaffte sich Burga Koopmann vom Verein „Bocholter Bogenschützen“ in Düsseldorf eine gute Ausgangsposition. Mit 117 Ringen, einem prächtigen Ergebnis, kam sie auf Platz eins dieser Qualifikation.

● Sieg für Burga Koopmann

Prag/Bocholt (Eig. Meld.). Die Bocholter Bogenschützin Burga Koopmann gewann mit dem deutschen Damenteam den Länderkampf gegen die CSSR in Prag und belegte bei einem internationalen Wettkampf im Rahmen dieser Veranstaltung hinter zwei sowjetischen Schützinnen mit 1047 Ringen Platz drei.

B. Koopmann schaffte ersten Platz

-fr- Beim ersten von zwei Ausscheidungsschießen für die Teilnahme an den Weltmeisterschaften im Bogenschießen, die vom 23. bis 30. Juni in Interlaken (Schweiz) stattfinden, belegte Burga Koopmann vom 1. BBC mit 1117 Ringen vor Ulla Müller (Frankfurt, 1103 Ringe) sowie der Olympiateilnehmerin Uschi Dannowski (Düsseldorf, 1099 Ringe) den ersten Platz.

Die Bogenschützen ermitteln Meister

Bocholter Schützen dominierten bei der Kreismeisterschaft

—lü— Die diesjährige Kreismeisterschaft der Bogenschützen fand in diesen Tagen auf der Platzanlage des TV Bocholt statt, wo der 1. Bocholter Feld- und Bogenschützenverein „Robin '73“ die Meisterschaften ausrichtete. Insgesamt nahmen 50 Schützen teil, unter denen sich auch Aktive der beiden Bocholter Clubs Robin '73 und BBC befanden. Das Turnier begann mit der Nationalen Runde, bei ausgesprochen schlechtem Wetter. Obwohl es ununterbrochen regnete, lieferten sich die Schützen spannende Kämpfe. Wie spannend das Turnier verlief, zeigen die Ergebnisse besonders deutlich.

Den Kreismeistertitel in der Schützenklasse errang Hermann Leson (Robin '73) mit 548 Ringen vor Helmut Vogel (BBC) mit 546 Ringen. Auf den nächsten Plätzen folgten: Ewald Möcker mit 528 Ringen und Hans Klinkenberg mit 520 Ringen (beide BBC).

In der Damenklasse siegte Agnes Vogel vom Bocholter Bogenschützen-Club mit 523 Ringen vor Burga Koopmann (BBC) mit 491 Ringen, Doris Piepenbrock (BBC) mit 476 Ringen und Elisabeth Leson (Robin) mit 470 Ringen. Die Juniorenklasse entschied Gerd Punsman (BBC) mit 504 Ringen für sich und verwies Jürgen Nakott

(BBC) mit 489 Ringen und Jürgen Demming (Robin) mit 441 Ringen auf die nächsten Plätze. Den zweiten Titel für die Familie Vogel holte Robert Vogel (BBC) mit 254 Ringen, gefolgt von Stephan Nehling (BBC), der nur fünf Ringe weniger schob. Dritter wurde hier Harald Hünting (Robin).

Am nächsten Tag kämpften dann die Schützen bei strahlendem Sonnenschein in der „Fita-Runde“ um den Titel. In der Schützenklasse führte von Anfang an Hermann Leson von Robin Bocholt. Er baute seinen Vorsprung aus und siegte schließlich klar mit 1129 Ringen vor Albert Emming (BBC) mit 1028 Ringen und Heinz Piepenbrock (BBC) mit 1014 Ringen.

In der Damenklasse siegte Burga Koopmann (BBC) mit 1107 Ringen, dicht gefolgt von Agnes Vogel (BBC) mit 1078 Ringen. Doris Piepenbrock (BBC) belegte Platz drei mit 1043 Ringen. Bei den Junioren war der Sieger Gerd Punsman (BBC) mit 938 Ringe vor Jürgen Nakott (BBC) mit 907 Ringen und Jürgen Demming (Robin) mit 873 Ringen. In der Jugendklasse entschied Robert Vogel (BBC) das Turnier klar für sich. Er siegte mit guten 1116 Ringen vor Harald Hünting und Christa Mecking (beide Robin).

BBC-Schützen errangen wieder Traditionsplatz

Boholter ließen in Rheydt guten Saisonstart registrieren

—fr— Das erste Turnier eines jeden Jahres ist für die Bogenschützen der traditionelle Wettkampf um den Sarazenensäbel, der in Rheydt zur Austragung gelangte. Auch eine Truppe des 1. Bocholter Bogenschützenclubs nahm an diesem Wettkampf teil, die in der niederrheinischen Textilmetropole einen guten Saisonstart erwischte.

Hervorragend war wieder einmal die Leistung des Jugendlichen Robert Vogel, der sehr gute 511 Ringe erreichte und wie bereits vor zwei Wochen in Gelsenkirchen seinen Konkurrenten das Nachsehen gab.

Einiges vorgenommen hat sich scheinbar auch Doris Piepenbrock, die sich nach einer kämpferisch starken Leistung in der Damenklasse weit nach vorn schob. Sie schaffte mit 524 Ringen einen kaum erwarteten fünften Rang.

Weitere drei Schützen des 1. BBC konnten sich unter die ersten sieben plazieren, und zwar Albert Emming, der mit 541 Ringen nur um vier Punkte einen Platz unter den Preisträgern verfehlte, Gerd Punsmann, der bei seinem ersten Turnier als Junior direkt eine persönliche Bestleistung schaffte und mit seinen 501 Ringen nur von den starken niederländischen Teilnehmern übertroffen werden konnte. Und last not least war es Herbert Rebell, in der Seniorenklasse antretend, aber noch nicht zum besagten „alten Eisen“ zählt, der wieder mit einer beständigen Leistung aufwarten konnte.

Die Mannschaft des ersten Bocholter Bogenclubs kam wieder einmal nicht über den dritten Rang hinaus, der scheinbar ein BBC-Traditionsplatz zu sein scheint. Dennoch boten die Bocholter in der Besetzung Albert Emming (541 Ringe), Helmut Vogel (530 Ringe), Doris Piepenbrock (524 Ringe) und Robert Vogel (511 Ringe) eine durchaus gute Leistung, die aber als noch steigerungsfähig erachtet wurde.



Robert Vogel

BBC-Schützen in toller Form

Bocholter belegten in Holzen fünf erste Plazierungen / Emming sorgte für Überraschung

Für die erste Überraschung sorgte Albert Emming, der in der Schützenklasse antrat. Mit 555 Ringen, einer Leistung, die selbst auf internationalem Parkett zu den Spitzenresultaten gerechnet werden kann, gewann er fast mühelos und trug damit auch einen großen Teil zum Gewinn des ersten Mannschaftspreises bei.

Albert Emming, Heinz Piepenbrock (529 Ringe) und Helmut Vogel (511 Ringe) schafften es endlich, nach drei vierten und einem dritten Platz, die Hauptfavoriten aus Gelsenkirchen, Rheydt und Krefeld zu schlagen und damit den ersten Mannschaftsieg dieser Saison zu erringen.

Noch besser waren die Ergebnisse in der Damenklasse. Obwohl Agnes Vogel aus Bocholt nur 59 statt 60 Pfeile schoß, siegte sie mit 528 Ringen nach

—fr— Ein sensationeller Erfolg wurde den Bogenschützen des 1. Bocholter Bogenclubs bei einem international besetzten Turnier in Holzen zu teil. Fünf erste Plätze, ein zweiter sowie ein dritter Rang, so lautete die stolze Bilanz nach der Siegerehrung. Alle BBC-Schützen präsentierten sich in einer wahren Hochform, war zur Folge hatte, daß die gesamte bundesdeutsche Schützenelite mit den heimischen Bogenschützen nicht mithalten konnte.

einem überaus kampfbetonnten Turnierverlauf. Den dritten Platz errang Doris Piepenbrock, die mit 522 Ringen nur ganz knapp hinter der Essenerin Christa Holtkamp landete.

Zusammen mit Christa Emming, die ausgezeichnete 506 Ringe erreichte, machten sie den Erfolg in der Damenklasse perfekt, indem sie auch noch den Mannschaftspokal der Damen mit nach Bocholt brachten.

In der Juniorenklasse stellte Gerd Punsman seine gute Form erneut unter Beweis. Nachdem er beim

letzten Turnier nur von den niederländischen Teilnehmern geschlagen werden konnte, setzte er sich diesmal klar durch und siegte mit 505 Ringen und holte somit den fünften Sieg für den 1. BBC.

Ein bedauerlicher Vorfall jedoch trübte die Freude der Bocholter Teilnehmer ein wenig. Gerd Punsman war zwar in einer falschen Klasse gemeldet, doch konnte dieser Irrtum rechtzeitig aufgeklärt werden. Dennoch verlieh der Turnierleiter dem zweiten Sieger den Pokal des ersten, der zweite kam aus

Holzen und schickte den Bocholter Schützen mit dem billigen Versprechen nach Hause, ihm „demnächst“ einen Pokal nachzusenden.

Nach diesem unangenehmen Vorfall wurde die Siegerehrung weiter abgewickelt und dann gab es noch einmal Grund zur Freude, als Robert Vogel den siebten Preis für den 1. BBC in Empfang nehmen konnte. Trotz eines großen Handicaps — Vogel schoß mit verletzter Zughand — konnte er das Turnier durchstehen und sogar am Ende mit 490 Ringen den zweiten Platz belegen.

Mit diesem hervorragenden Erfolgen stellte sich der 1. Bocholter Bogenclub in Holzen als der erfolgreichste Verein der laufenden Saison vor, was sicherlich für die weiteren Monate mehr als vielversprechend sein dürfte.

16.2.75.

BBC erneut siegreich

Emming errang 5. FITA-Stern / Superleistung: A. Vogel

Boholt (fr). Eine Woche nach den Deutschen Meisterschaften im Bogenschießen, die für die BBC-Schützen bekanntlich drei Vizemeistertitel sowie eine Bronzemedaille brachte, fuhren fünf Bocholter Bogenschützen zu einem internationalen FITA-Turnier nach Hamburg. Bei ausgezeichnetem Witterungsbedingungen erreichten die hiesigen Bogenschützen Ergebnisse, die wieder einmal alle Erwartungen bei weitem übertrafen.

In der Schützenklasse errang Albert Emming mit 1110 Ringen als fünfter Bocholter den 1100er Stern, der bekanntlich das zweithöchste Leistungsabzeichen des Deutschen Schützenbundes darstellt. Mit der ausgezeichneten Leistung von 1008 Ringen holte sich Werner Pehl, der erst seit einem Jahr aktiver Bogenschütze ist, den zehnten 1000er für den BBC, der damit nach FITA-Sternen gerechnet, in der internationalen Vereinsrangliste ganz oben rangiert. Zusammen

mit Hans Vogel (1057 Ringe) erschob sich die Bocholter Herrenmannschaft mit nur vier Ringen Rückstand noch den fünften Platz.

In der Damenklasse warteten Agnes Vogel und Burga Koopmann mit ausgezeichneten Leistungen auf. Nach der langen Runde über 60 und 70 Metern belegten sie sogar mit Abstand die Plätze 1 und 2. Über die kurze Runde von 30 und 50 Metern fielen sie allerdings zurück, konnten aber in einem Spitzenfeld noch die Plätze zwei und vier verteidigen. Zweite mit dem Super-Resultat von 1150 Ringen wurde Agnes Vogel; vierte Siegerin wurde Burga Koopmann, die mit 1134 Ringen recht knapp am Erfolg scheiterte.

Bleibt nur zu hoffen, daß die Bocholter Bogenschützen beim letzten FITA-Turnier der Saison in Gemert (Niederlande) diese Serie von nationalen und internationalen Erfolgen fortsetzen können.

1. Hallenturnier war ein Treffer ins Schwarze!

Sensation war fast perfekt...

... wenn das BBC-Turnier als ein Rekord-Wettbewerb ausgeschrieben gewesen wäre

—fr— Mit guten Ergebnissen hatte man beim ersten Hallenturnier des Ersten Bocholter Bogenschützenclubs wohl gerechnet, daß aber gleich ein Weltrekord gebrochen werden würde, dürfte wohl kaum einer erwartet haben. Agnes Derksen aus Rheydt vollbrachte diese

Spitzenleistung und steigerte die alte Marke auf 551 von 600 möglichen Ringen. Leider war allerdings dieses Turnier nicht offiziell als Rekordturnier ausgeschrieben, so daß der sonst gültige Weltrekord keine Berücksichtigung und Anerkennung findet.

Diese Leistung würde dennoch mit dem ersten Platz in der Damenklasse und einem wertvollen Pokal belohnt. Beste Bocholter Schützin war Agnes Vogel, die mit 521 zwar ringlich gleich mit der Dritten war, aber einen Zentrumstreffer weniger aufweisen konnte, so daß ihr nur der undankbare vierte Platz zuteil werden konnte.

Erfreuliches ist auch aus der Jugendklasse zu berichten. Robert Vogel und Gerd Punsmann vom 1. BBC steigern scheinbar ihre Leistungen von Wettkampf zu Wettkampf, und meist entscheidet nur das Glück, wer von diesen beiden Bocholter Talenten besser abscheidet.

Hatte in Gelsenkirchen vor zwei Wochen Gerd Punsmann die Nase mit einem Ring Unterschied vorn, so mußte er sich in der Euregio-Sporthalle mit nur vier Ringen Rückstand geschlagen geben. Zweiter wurde Robert Vogel mit 493

Ringern, nur knapp hinter Gerd Punsmann, der 489 Ringe erreichte.

Auch in der Seniorenklasse wird der BBC jetzt erfolgreich vertreten, und zwar durch Herbert Rebell, der sich seit einem Jahr kontinuierlich zu steigern vermochte und schnell Anschluß an die Spitze gefunden hat.

Mit hervorragenden 510 Ringen belegte er den zweiten Platz, knapp vor seinem ewigen Kontrahenten Jonas aus Gelsenkirchen.

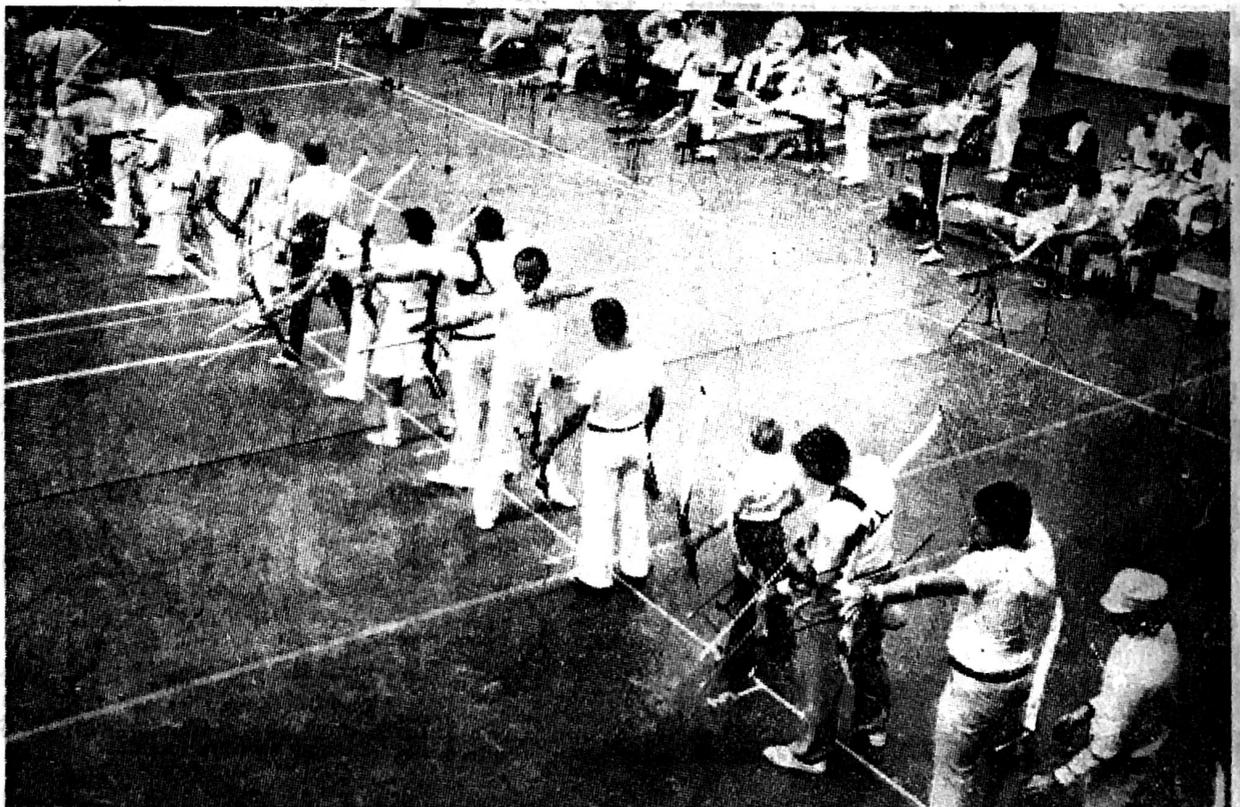
Enttäuschend war hingegen das schwache Abschneiden von Junior Jürgen Nakott, der mit dem für ihn blamablen Ergebnis von 449 Ringen sich klar deklassieren ließ und nur den dritten Platz erreichte.

Der erstmalig ausgeschossene Wanderpokal des Bocholter Bogenschützenclubs ging mit 2654 Ringen nach Rheydt. Zweite wur-

de das Team aus Gelsenkirchen (2650), dicht gefolgt von der Mannschaft des ausrichtenden Vereins, der es mit Albert Emming (535), Heinz Piepenbrock (530), Helmut Vogel (524), Ewald Möcker (523) und Agnes Vogel (521) zu einem erfreulichen dritten Platz brachte.

Als Neuheit setzte der Bocholter Bogenschützenclub noch einen Preis für das beste teilnehmende Ehepaar aus. Diese Trophäe gewannen Gaby und Toni Krug aus Rheydt, die 1080 Ringe erreichten. Agnes und Helmut Vogel erreichten mit 1045 Ringen Platz 3, den das Ehepaar Doris und Heinz Piepenbrock, mehr als knapp (1044 Ringe) knapp verfehlte.

Abschließend wäre noch zu sagen, daß das Turnier von allen Teilnehmern im höchsten Maße gelobt wurde, was vor allem für die reibungslose Abwicklung der Organisation zutrif, so daß auch im nächsten Jahr wieder ein „ausverkauftes Haus“ erwartet wird.



Spannende Kämpfe kennzeichneten das erste BBC-Bogenschützen-Turnier, das in der Euregio-Sporthalle stattfand

R. Vogel ohne ernsthafte Konkurrenz

1. BBC veranstaltete kurzfristig seine Vereinsmeisterschaften in der Bocholter Radrennbahn

Am letzten Wochenende nutzten die Schützen des 1. Bocholter Bogenclubs das einigermaßen annehmbare Wetter und setzten kurzfristig ihre Vereinsmeisterschaften an, die in der Bocholter Radrennbahn ausgetragen wurden. Gewertet wurde in der Schützen-, Damen-, Junioren- und Jugendklasse; geschossen wurde über 40, 30 und 20 Meter.

In der Schützenklasse setzte sich Helmut Vogel bald an die Spitze und konnte seine Führung bis zum Schluß verteidigen. Er siegte mit 836 von 900 möglichen Ringen. Zweiter wurde Werner Pehl mit 828 Ringen, nur knapp dahinter belegte Werner Koopmann mit 824 Ringen einen guten dritten Rang. Auf den folgenden Plätzen lagen Erich Hammel, Klaus Lemke, der sich in weiterhin steigender Form befindet, und Herbert Rebell.

In der Damenklasse blieb der erwartete Zweikampf zwischen Marianne Rommelsheim und Agnes Vogel aus, da sich Marianne Rommelsheim sofort in die erste Position schoß und den ersten Platz bis zum letzten Pfeil nicht mehr abgab.

Mit 856 Ringen schoß sie Tagesbestleistung und lag damit neun Ringe vor Agnes Vogel, die mit 847 Ringen Platz zwei belegte. Bronzemedaille-Gewinnerin wurde Burga Koopmann mit 810 Ringen. Brigitte Hammel, Elisabeth Becher, für die der fünfte Platz ein großer Erfolg ist, und Ma-

rion Nakott als Nächstplazierte blieben unter 800 Ringe.

Bei den Junioren setzte sich erwartungsgemäß Gerd Punsman, der neue Stern am Westfälischen Schützenhimmel, durch und holte sich die Goldmedaille mit 825 Ringen vor Jürgen Nakott, der nach längerer Turnierpause den Anschluß noch nicht gefunden hat.

Den dritten Platz belegte Ralph Pehl, der die Juniorenmeisterschaft des 1. Bocholter Bogenclubs komplett macht, und schon jetzt kann man behaupten, daß diese Drei eine der besten deutschen Junioren-Mannschaften bilden.

In der Jugendklasse zeigte sich einmal mehr, daß Robert Vogel im Augenblick keine Konkurrenz zu fürchten hat. Er siegte mit 834 Ringen und mehr als 100 Ringen Vorsprung. Den zweiten Platz belegte Norbert Pehl, der eine erstaunliche Leistung vollbrachte, indem er Konkurrenten, die zum Teil zwei Jahre Schieß Erfahrung mehr haben, auf die folgenden Plätze verwies. Dritter wurde Lutz Wehmeier vor Stefan Steverding, Heiko Pehl und Stefan Nehling.

Im großen und ganzen brachten die Vereinsmeisterschaften keine großen Überraschungen und genauso erwartungsgemäß wechselten die Wanderpokale für die besten Leistungen über die 30-Meter-Distanz die Besitzer.

In der Schülerklasse holte ihn sich Helmut Vogel. Werner Pehl hatte zwar die gleiche Ringzahl, aber zwei Zen-

trumstreffer weniger geschossen. In der Damen-Klasse wird der Pokal jetzt ein Jahr die Trophäensammlung von Marianne Rommelsheim zieren und auch Norbert Pehl in der Jugendklasse kann bis zur nächsten Vereinsmeisterschaft einen Wanderpokal sein eigen nennen.

Neues BBC-Talent

B. Koopmann ließ Formsteigerung erkennen

—fr— Die Mitglieder des 1. Bocholter Bogenclubs gönnen sich scheinbar keine Pause. Kurz nach ihrem sensationellen Erfolg in Hoken fuhr eine kleine Abteilung nach Hannover, um dort an einem Turnier der Schützengesellschaft „Freischütz“ anzutreten.

Trotz der internationalen Beteiligung — neben anderen Ländervertretungen gingen auch die im Bogensport führenden Polen an den Start — konnte sich die BBC-Schützencrew mit Albert Emming, Heinz Piepenbrock und Werner Pehl einen ausgezeichneten fünften Platz erkämpfen.

Erfreulich ist ferner, daß die lange Zeit mit einem schweren Tief kämpfende Burga Koopmann wieder auf dem Weg zur Spitze ist, was ihr 8. Platz in Hannover deutlich beweist.

Mit einer weiteren Leistungssteigerung warteten die Bocholter Damen dann bei einem Turnier in Gelsenkirchen auf. Mit 519 Ringen und 15 Zentrumstreffern belegte

Agnes Vogel knapp vor Burga Koopmann, die ebenfalls 519 Ringe registrieren ließ, den vierten Platz.

Maßgebend für diese Plazierung war, daß Agnes Vogel 14 Zentrumstreffer erzielen konnte. Dichtauf folgte die weiterhin beständig schießende Doris Piepenbrock, die 515 Ringe erreichte.

In der Championatswertung, in der die Resultate von fünf Turnieren zusammengefaßt werden, um den Gesamtsieger der einzelnen Klassen für die gesamte Saison zu ermitteln, konnte Robert Vogel seine führenden Position nach vier Turnieren mit einem guten dritten Rang festigen.

In der Schützenklasse hat wieder ein Bocholter die Schallmauer von 500 Ringen durchbrechen können. Friedhelm Fuchs erreichte diese Ringzahl bei diesem Turnier in der Glasstadt des Reviers, womit die Spitzengruppe des 1. BBC in Gelsenkirchen um einen weiteren Schützen bereichert wird.